

**Deutscher Name:** Amberbaum

**Wissenschaft. Name:** Liquidambar

**Familie:** Altingiaceae

**Wissenswertes:**

Die Amberbäume sind laubabwerfende Bäume. Sie erreichen eine Wuchshöhe von 20 bis 45 Meter. Der Amberbaum hat eine grau-braune Borke. Die Laubblätter sind wechselständig angeordnet und die Blattspreite sind gegliedert. Das Blatt ähnelt einem Ahorn und ist an den Rändern gesägt.

**Herkunft:**

Die Gattung kommt im östlichen Teil Asiens vor. Sie ist aber auch im südwestlichen Teil Asiens und in Zentral- und Nordamerika zu finden.

**Anzucht:**

Ist mit Samen möglich. Ideale Zeit ist Frühjahr und Herbst. Auch durch Stecklinge ist die Vermehrung möglich. Beste Zeit ist Frühjahr und Herbst. Einfach 15 cm lange Stecklinge in Anzuchterde stecken.

**Standort:**

Der Amberbaum sollte an einem vollsonnigen, windgeschützten Standort stehen.

**Gießen:**

Während der Wachstumsperiode sollte der Amberbaum regelmäßig gegossen werden. Im Winter weniger gießen.

**Schneiden:**

Dickere Äste schneidet man am besten im Herbst. Ab 15 cm Astlänge auf 1-2 Blattpaare zurückschneiden.

**Drahten:**

Drahten kann man ab Juni. Man kann auch mit Spanndrähten sehr gut arbeiten.

**Düngen:**

Gedüngt wird ab Austrieb bis September. Mit organischem Flüssigdünger alle 14 Tage.

**Umtopfen:**

Umgetopft wird alle 2 Jahre mit Wurzelschnitt.

**Überwinterung:**

Der Amberbaum kann bis zu -5° C überwintert werden. Sollte jedoch geschützt stehen.